

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 88=108 (1942)

**Heft:** 5

**Vereinsnachrichten:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

wand, nie die entsprechenden Resultate zeigen wird. Armee, Verbände und Industrie müssen zusammenarbeiten.

Für die benzinlose Zeit könnte an eine Vorbereitung der angehenden Rekruten durch Motorklubs gedacht werden, wie sie auch schon für andere Waffen besteht, für Funker, Artilleristen, Pontoniere usw. Die Ausbildung würde sich auf die theoretischen und praktischen technischen Kenntnisse beschränken. Die dadurch gewonnene Zeit würde durch vermehrte Fahrausbildung ausgeglichen, da heute der Rekrut mit Fahrkenntnissen einrückt, die wegen der Stillegung der Motorfahrzeuge längst nicht mehr mit jenen verglichen werden können, wie sie vor zwei oder drei Jahren gefordert wurden.

Mittel und Wege zum Ausbau des Geländesportes in und ausser Dienst mag es viele geben. Nur eine Forderung ist ganz sicher: dass der ausserdienstliche Motorsport seine für die Armee wichtige Aufgabe nur dann erfüllen kann, wenn die Initiative und Aufgabenstellung für alle mithelfenden Organisationen von der Armee ausgeht. Ohne diese Führung, welche über die entsprechenden Mittel und Kompetenzen verfügen muss, wird nie ein brauchbares Resultat erzielt.

## MITTEILUNGEN

**Oberst H. Moulin, Präsident der Schweiz. Offiziersgesellschaft †**

Mit Ermächtigung des Vorstandes der Schweiz. Offiziersgesellschaft bringen wir, um die einheitliche Ausgestaltung des vorliegenden Sonderheftes zu wahren, den Nachruf für Oberst H. Moulin in der nächsten Nummer. Red.

**General Willes Bedeutung für die Entwicklung der schweizerischen Milizarmee.** Der Verfasser dieses Aufsatzes, Lt. Hans Senn, macht uns darauf aufmerksam, dass auf Seite 193, Zeile 12, ein sinnstörender Druckfehler zu berichtigen ist, indem statt «Arbiter» irrtümlicherweise «Arbeiter» gesetzt wurde. Die Stelle soll also heissen:

«Die urteilende Gerechtigkeit ist stets bestrebt, sich mit der Realität auseinanderzusetzen. Auch von dieser Seite lernen wir Willes Anteilnahme an den Dingen dieser Welt verstehen. In seinen schriftlichen Aeusserungen ist er der Arbiter, der immer wieder grundsätzliche Urteile fällt.»

**Trainingsblätter für die Armeemeisterschaften**

Mitgeteilt von Lt. Spinner M., Weststrasse 27, Bern

Um das Training systematisch und wirkungsvoll zu gestalten, ist es notwendig, dass periodisch die Leistungen in den einzelnen Disziplinen gemessen

und notiert werden. Nur so kann man den Stand und die effektive Wirkung des Trainings kontrollieren. Um diese Kontrolle zu erleichtern, liessen wir in unserer Kp. Trainingsblätter drucken, die uns sehr wertvolle Dienste leisten. Auf der Vorderseite können die Leistungen im Geländelauf, Hindernislauf und Schwimmen eingetragen werden, und auf der Rückseite befindet sich ein Standblatt für das Schiessen. Von diesen Trainingsblättern liessen wir eine grössere Auflage drucken und sind so in der Lage, auch andern Einheiten solche Trainingsblätter (Material: Halbkarton) zu günstigen Preisen abzugeben. 20 Stück Fr. 2.50, 50 Stück Fr. 5.50, 100 Stück Fr. 9.—, 500 Stück Fr. 40.—; Probeexemplare 30 Rp. Bestellungen oder Anfragen sind zu richten an Lt. Spinner.

## ZEITSCHRIFTEN

*Redaktion: Oberst O. Büttikofer, Urtenen*  
*Instruktionsoffizier der Genietruppen*

### Schweiz.

#### **Revue Militaire Suisse.**

Nr. 3, März 1942:

«La stratégie des grands espaces.», von E. B. (S. 109), spricht von der Wichtigkeit der Kenntnis und des Studiums der welthistorischen Zusammenhänge und der Kriegsgeschichte für jeden militärischen Führer. Militärische und politische Strategie ergänzen sich; die heutige Technik schafft durch die modernen Verkehrsmittel (Autostrassen) die Möglichkeit der Aktionen in grossem Raum. — «Les sapeurs au combat» (traduction-résumé), von Oberst H. Lecomte (S. 122). Zusammenfassende Reproduktion von zwei im Mai- und Oktoberheft 1941 der «Technischen Mitteilungen für Sappeure, Pontoniere und Mineure» erschienenen Artikeln von Genie-Hptm. Kollbrunner. Aufgabe der Sappeure im Kampf (passiv durch Bau von Hindernissen, aktiv durch Kampf gegen Panzerwagen, Sturmtrupps, Luftlandetruppen usw.) in Zusammenarbeit mit der Infanterie. — «La guerre en haute montagne» (Fortsetzung), von Hptm. Gallusser (S. 130). Zusammensetzung und Erstellen der Sturmpackung für den Patrouilleur. Verwendung der automatischen Waffen im Hochgebirge (Mg.-Schlitten). — «Alimentation et Services de Subsistance», von Dr. M. L. Sandoz (S. 138). Allgemeine Studie über den Gehalt der Kartoffel an Vitaminen. (Wird fortgesetzt.) — «Commentaires sur la guerre actuelle» (S. 148). Einige Details zu der amerikanischen Kriegsproduktion und -lieferung. — «Ce qu'un intellectuel pense du service actif», von Oblt. W. Dn. (S. 153). Einfluss der Kameradschaft auf Soldaten aus verschiedenen Klassen und Berufen, Schicksalsgemeinschaft auf einsamem Posten. — Nachruf für Oberst de Perrot †, von Oberstkörpskdt. J. Borel (S. 155); für Oberst André Perrenoud †, von Major i. Gst. Frick (S. 155). — Buchbesprechungen (S. 160).  
Hptm. E. Favre.

#### **Schweizerische Monatsschrift für Offiziere aller Waffen.**

Heft Nr. 4, April 1942:

«Der europäische Stil in der Kriegführung», von Oberst Gustav Däniker. (Erster Teil.) Je länger je mehr scheint es, als ob dieser zweite Weltkrieg vom ersten wesensverschieden sei, obschon ihn von jenem nur die verhältnismässig kurze Zeitspanne von zwanzig Jahren trennt. In der ihm eigenen scharfsinnigen, draufgängerischen Art unternimmt es Oberst Däniker, hier Abklärung zu schaffen. Das Problem, um dessen Herausstellung sich der